

Schonendes Verfahren macht die Behandlung angenehmer

Laser zertrümmert Nierensteine

Häufig werden sie erst bemerkt, wenn Nierensteine größer als fünf Millimeter sind und deshalb im Harnleiter stecken bleiben. Dann kommt es zu starken, krampfartigen Schmerzen.

■ **Geht ganz schnell** Lassen sich die Übeltäter nicht durch Medikamente und Stoßwellentherapien „kleinkriegen“, nutzen Urologen immer öfter ein schonendes

Laser-Verfahren, statt zu operieren. „Bei der ureteroskopischen Laserlithotripsie führen wir über Harnröhre, Blase und Harnleiter einen Laser an den Stein heran und zertrümmern ihn damit in kleine Teile“, erklärt Dr. Reinhold Schaefer, Urologe vom Ärztenetzwerk Uro-GmbH Nordrhein. In dieser Größe lassen sich die Fragmente mit einem Fangkorbchen leicht aus der

Niere entfernen. Meist dauert die Behandlung nur 30 bis 60 Minuten.

■ **Keine Narben** „Weil den Patienten Schnitte und Wunden erspart bleiben, erholen sie sich meist schnell und komplikationslos. Zudem ist die Methode bei 90 Prozent aller Behandelten erfolgreich“, so Dr. Schaefer. Nicht zuletzt entstehen bei der Behandlung keine Narben.